



Zertifikat seit 2010
audit familiengerechte
hochschule

Kurzporträt 2023

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

Standort Brühl FB Allgemeine Innere Verwaltung und Zentralbereich

Willy-Brandt-Str. 1, 50321 Brühl

Das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule wurde am 30.09.2023 bestätigt.

Die Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung bietet 17 Studiengänge - die Absolventinnen und Absolventen leisten einen wichtigen Beitrag zu zentralen sozialen, gesellschaftlichen und politischen Themen. Das Spektrum der Studiengänge reicht u.a. von der Bundespolizei und den Nachrichtendiensten über das Bundeskriminalamt, die Zoll- und Bundeswehrverwaltung bis hin zur Sozialversicherung und zum Wetterdienst. Seit der Gründung haben über 70.000 Studierende hier ihren Diplom-, Bachelor- oder Master-Abschluss gemacht. Aktuell hat die Hochschule etwa 8.500 Studierende, davon etwa 1.500 am Zentralbereich in Brühl, die übrigen an Fachbereichen im gesamten Bundesgebiet. Zertifiziert sind der Standort Brühl mit dem dort ansässigen Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung und dem Zentralbereich, bestehend aus dem Zentralen Lehrbereich und der Zentralen Hochschulverwaltung.

Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 247 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Re-Auditierung

Mit dem Dialogverfahren überprüft und sichert die HS Bund Brühl ihre langjährig bestehenden Angebote zur besseren Vereinbarkeit mit dem Ziel einer tragfähigen Balance zwischen Hochschul- und Beschäftigteninteressen sowie Studierendenbelangen. Verwaltungsbeschäftigte, Lehrende und Studierende tragen ein breit verstandenes Familienbewusstsein im Sinne der Vereinbarkeit des Berufs/des Studiums mit einer langfristigen sozialen Verantwortung für andere Personen. Dies umfasst sowohl eine gegenseitige Rücksichtnahme als auch die Kultur des ‚Gebens und Nehmens‘. Diese nachhaltige familiengerechte Kultur in der Hochschule wirkt auch als positiver Imagefaktor nach innen und nach außen. Die HS Bund begegnet damit auch den Auswirkungen des demografischen Wandels, um auch zukünftig qualifiziertes und motiviertes Personal bzw. Studierende gewinnen und halten zu können.

Stand: 30. September 2023

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Neue DV über ortsunabhängiges Arbeiten; Regelungen zur mobilen Arbeit und zur Telearbeit incl. dem Modell für kurzfristiges ortsunabhängiges Arbeiten
- Grundsätzlich sehr große Flexibilität beim ortsunabhängigen Arbeiten, Verantwortung zur Ausgestaltung liegt bei den Vorgesetzten in Absprache mit den Beschäftigten
- Ausbau der IT-Infrastruktur
- Kollegialer Austausch der Führungskräfte zur digitalen Führung und Zusammenarbeit und Führen auf Distanz
- Bisher verpflichtende Englischmodule werden zukünftig als Wahlpflichtveranstaltungen angeboten
- Erweiterung des Rahmenvertrags mit dem Familiendienstleister zur Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen mit zeitgemäßen Zusatzleistungen wie ein Online-Informationsportal
- Lösungsorientierte Einzelfall-Entscheidungen – als Haltung und Verpflichtung aktiv kommunizieren

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Ausloten der Möglichkeiten einer Online-Teilnahme an Lehrveranstaltungen für Studierende sowie die Durchführung von Online-Lehrveranstaltungen für Lehrende
- Langfristiger Vorlauf der Semesterplanung mit frühzeitigen Informationen zu den Lehrveranstaltungen und Studienpläne
- Konzeptionelle Weiterentwicklung von Lehrformaten auf Basis der Lehrevaluation
- Verstetigung der Informationsangebote zur familiengerechten Hochschule; Aktualisierung in den Inhalten und Formaten
- Erfahrungsaustausch und Vernetzung für Studierende mit Kindern/Familie aufbauen
- Onboarding-Konzept für neue Beschäftigte entwickeln
- „Gemeinsame Gestaltung flexibler Arbeitsmodelle auf Teamebene“ im Rahmen einer Leitung- und Führungsklausur bearbeiten
- Stärkung der Personalressourcen für die Umsetzung und das Schnittstellenmanagement der familiengerechten Hochschule
- Einrichtung eines Flex-Büros, das auch als Familienzimmer/Eltern-Kind-Büro genutzt werden kann